

Wasser hervorstechenden Kopf und hielt ihn mit einer Hand fest, damit er nicht unter der Eisdecke verschwinden konnte. Da Kaiser selbst keinen festen Halt auf dem Eis hatte, suchte er mit dem rechten Fuß bez. mit der Schlittschuhkante einen kleinen Anhalt für seine Person zu gewinnen, worauf er sich niederlegte und dann mit beiden Händen den fast erstarrten Knaben herauszog.

Blauen i. V., 11. Januar. Gestern und heute sind vom Himmelberge hier bedeutende Felsmassen abgestürzt und haben das Hotel und Restaurant „Wittelsbacher Hof“ beschädigt. Ein einziger Felsblock im Gewichte von mindestens 600 Zentnern hat im genannten Hotel mehrere Fenster eingedrückt und verschüttet, auch am Mobiliar Schaden angerichtet. — Heute früh ist hier Herr Förber und Appretur Rich. Pöschler, Mitinhaber der bekannten Firma Friedrich Aug. Pöschler in Blauen, nach jahrelanger schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren verstorben.

Von der sächs.-böhm. Grenze. Die Schäden der Brandkatastrophe in Graupen vom 5. August v. J. sind zum größten Teile wieder gutgemacht und die vernichteten Objekte sind bis auf eine geringe Zahl, deren Wiederherstellung durch die festzustellende Baulinie verzögert worden ist, neu aufgebaut. Man findet darunter recht ansehnliche Gebäude und viele, welche ihren alten Baustil wieder erhalten haben.

Leipzig, 11. Januar. Ein folgenschwerer Unglücksfall hat sich heute mittag in der 12. Stunde in Leipzig-Wohls in der Marienstraße Nr. 22, III., abgespielt. Dort selbst wohnt der Blumen- und Landschaftsgärtner Paul Weitz nebst seiner Ehefrau und 3 Kindern (2 Knaben im Alter von 4 und 1 1/2 Jahren und 1 Mädchen von 3 Jahren). Während der Vater im Laden und die Mutter außerhalb der Wohnung beschäftigt waren, haben nun die in der Wohnung allein anwesenden Kinder mit Streichhölzchen gespielt und haben damit die Leberreste des Weihnachtsbaumes verbrannt. Das Feuer teilte sich den Betten mit, worauf die 2 kleinsten Kinder lagen. Dem großen Knaben war es nicht mehr möglich, das Feuer zu erlöchen, und so sind die beiden Kinderchen in den Betten verbrannt bezw. erstickt. Infolge des angesammelten Rauches fiel auch der große Knabe in Ohnmacht und ist ebenfalls erstickt. Als der Brand von andern Hausgenossen bemerkt wurde, war es leider zu spät, die Kinder noch zu retten.

Leipzig. Der erste Meisterkursus Sachsens für das Schneidergewerbe unter staatlicher Beihilfe hat am 9. Januar abends an der Moden-Akademie zu Leipzig begonnen und wird während drei bis vier Monaten an drei Wochenabenden abgehalten werden. Beschlossen von der Leipziger Schneidereinigung, ist von Herrn Direktor Thiel der genannten Akademie ein ganz neues Programm für den Meisterkursus ausgearbeitet worden, das in 14 Punkten die Zuschnidetechnik theoretisch, praktisch und modern umfaßt, sowie das kunstgewerbliche Moment im Schneidergewerbe, außerdem, eine für das Schneidergewerbe eingerichtete und erprobte Buchführung, Kalkulation, Korrespondenz u. s. w., dann Gefestunde und Vorträge aus der Praxis. Bei Eröffnung des Meisterkursus waren von der Gewerbetammer der Herr Vorsitzende Grüner, Herr Obermeister Göhe und Herr Direktor Thiel, in welchen hauptsächlich betont wurde, daß das Schneidergewerbe ein sehr schwieriges und wichtiges sei und sich auch in diesem die individuelle Leistung erhöhen müsse, weshalb der Meisterkursus freudig zu begrüßen sei. Diefem Meisterkursus werden sich weitere Meisterkurse anschließen.

Leipzig, 12. Januar. In der vergangenen Nacht ist in dem Goldwarengeschäft von Meißel, Windmühlenstraße 32, ein Einbruchdiebstahl verübt worden. Dem Spießbuben stelen Waren im Werte von mehreren tausend Mark in die Hände; darunter befanden sich goldene und Granatcolliers, Broschen, Ringe, Uhrketten und Armbänder. Die Spießbuben drangen von einer über dem Geschäft befindlichen, zur Zeit leer stehenden Wohnung ein, nachdem sie mittelst eines Zentrumbrohrs und anderer Werkzeuge eine Öffnung in die Decke hergestellt und sich an einer zurückgelassenen Leine herabgelassen hatten. Am Mittwoch abend hatte ein unbekannter junger Mann die betreffende Wohnung unter dem Vorwande befristet, daß er sie für einen Verein mieten wolle. Er war jedenfalls einer der Täter.

Aus aller Welt.

London. Bei dem 1. Bataillon des hier stehenden 18. Infanterie-Regiments sind fünf Typhusfälle und 16 typhusverdächtige Erkrankungen vorgekommen. Die Ursache der Infektion ist noch nicht festgestellt. Alle Vorichtsmaßnahmen wurden getroffen. — London: Der Kampf „Ben“ kam gestern in dem Hafen von Waterford an mit 12 Mann, die bei den westlichen Inseln aus einem Boot an Bord genommen worden waren. Die Geretteten gehörten zur Besatzung eines von Dantzog gekommenen Fischerfahrzeuges, das im Sturm gescheitert war. 20 Mann der Besatzung sollen ertrunken sein. — Beim Spielen mit einer Schusswaffe verlor der 13 jähr. Sohn eines Arbeiters in Berlin den 6 jährigen Sohn eines Wärtners lebensgefährlich. — Hamburg: Der Elektrotechniker Friedrich Heim erschoss auf der Kirchenstraße in Altona den Synagogendiener Jesaias Kendsburg, da er sich von Juden verfolgt wähnte. — Reichenberg i. B.: Am Sonnabend sind drei Fabrikarbeiterinnen auf dem Wege von Mittellangenu nach Niederhof, etwa 300 Schritte von ihren Behausungen entfernt, erfroren. Sie konnten bei dem furchtbaren Schneesturm

nicht mehr weiter und sanken ermattet zu Boden, um nicht mehr aufzustehen. Auch ein Landstreicher wurde dort erfroren aufgefunden. Ein 75 jähriger Mann, der, von dem Schneesturme geblendet, das entgegenkommende Gespann nicht sah, wurde von der Deichsel so schwer in die Brust getroffen, daß er bald darauf starb. — Eine große Feuersbrunst wütete am Dienstag in Himmelsitz, Kreis Großtrebitz; zwölf Gebäude sind niedergebrannt. Das Feuer griff so schnell um sich, daß von dem Mobiliar fast nichts gerettet werden konnte; wie die „Voss. Ztg.“ meldet, liegt Brandstiftung vor. — Der in den letzten Tagen eingetretene Sirocco-Wind hat auf den oberitalienischen Seen zahlreiche Schiffsunfälle verursacht, denen auch mehrere Menschenleben zum Opfer gefallen sind. — In Lübeck wurde eine Kurpfuscherin verhaftet, die Menschen und Vieh mit — Elefantensäuren und Gebetszetteln „kurierte“, die, in einen Beutel eingewickelt, auf dem Körper getragen werden mußten.



Wetterprognose. (Ost.-Mitteilung vom lgl. meteorologischen Institut zu Chemnitz.) Prognose für den 13. Januar 1905. Wetter: Schneefall. Temperatur: Normal. Windrichtung: N.-O. Barometer: Tief.

Berlin. Elektrische Droschken-Automobile will der Berliner Polizeipräsident v. Borries an Stelle der Spiritusmotorbroschken einführen. Die elektrischen Akkumulatordroschken sind den Motorbroschken wegen ihrer Geräusch- und Geruchlosigkeit entschieden vorzuziehen und lassen sich in höherem Maße sauber erhalten. Die elektrische Droschke, welche schon heute mit einer Ladung etwa 60 Kilometer zurücklegen vermag, wird bei weiterer Verbesserung der Akkumulatoren und bei der Einrichtung von Ladestationen in verschiedenen Teilen der Stadt zukünftig der vollkommenste Typus des öffentlichen Fuhrverkehrs für den inneren Stadtverkehr werden, während für Ausflüge in die Umgebung der Stadt der Motorwagen seine Stellung behaupten dürfte. Um diesen Lebergang zur elektrischen Droschke zu fördern und zu beschleunigen, beabsichtigt die Polizei die jetzige Taxe für elektrische Automobilbroschken zu erhöhen und zwar in der Art, daß der Anfangspreis von 50 Pfg. in allen drei Taxen auf 80 Pfg. erhöht wird. Es ist eine leistungsfähige Gesellschaft für elektrischen Droschkenbetrieb in großem Maßstabe in der Bildung begriffen, welche mit Rücksicht auf die größeren Betriebskosten der elektrischen Wagen die genannte Erhöhung der Taxe zur Bedingung ihres Entstehens gemacht hat.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 12. Januar 1905.

Berlin. Antikide Meldung. Nach einer Meldung des Generals v. Trotha hat Oberst Deimling, von Gibeon kommend, am 3. Januar bei Harugas, südlich von Gochas, und am 5. bei Gochas, am 7. anscheinend bei Urukubis siegreiche Gefechte gehabt. Der Feind ist vermutlich nach Osten geflüchtet. Die Verbindung zwischen Oberst Teimling und Major Meister ist hergestellt. — Berlin. Der Arbeiter Emil Tischner, der der ermordeten Witwe Sinnig gehörige Schmuckstücke besitzt und verbergen wollte, wurde als mutmaßlicher Mörder verhaftet. — Berlin. Die Subskription auf die russische 4 1/2-prozentige Staatsanleihe von 1905 ist heute gleich nach Eröffnung geschlossen worden. Die Ueberschreibung ist eine ungewöhnlich große. — Bochum. Der Ausstand greift auf das Herneviever über. — Alftaden. Die Morgenschicht der Besche „Alftaden“ ist heute früh nicht eingefahren. — Witten. Auf 5 Witterter Beschen stellten insgesamt 3400 Mann die Arbeit ein. — Vaku. In der letzten Nacht sind 11 Rapphabohrtürme niedergebrannt. Der Ausstand dauert fort. — Bern. Der Bundesrat richtete an die diplomatischen Vertreter Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Belgiens, Dänemarks, Spaniens, Frankreichs, Großbritanniens, Griechenlands, Italiens, Luxemburgs, der Niederlande, Portugals, Rumäniens, Serbiens und Schweden-Norwegens ein Rundschreiben mit einer Einladung zu einer Konferenz zur Regelung folgender Arbeiterfragen: 1) Verbot der Verwendung von weißem Phosphor bei Herstellung von Blindhölzchen; 2) Verbot der gewerblichen Nachtarbeit der Frauen mit gewissen Einschränkungen für die Verarbeitung von leicht verderblichen Rohmaterialien. Die durchschnittliche Arbeitsruhe soll zwölf Stunden, vom Abend bis zum

Morgen, betragen. Die Ausdehnung des Verbots der Nachtarbeit auf jugendliche Arbeiter ist fallen gelassen worden. Die Konferenz soll am 8. Mai 1905 im Ständeratsaal in Bern zusammentreten.

Wien. Von den nach Berlin entsandten Handelsvertragsdelegierten treffen heute die Sektionschefs Davon Beck und Graf Kuerstberg hier ein. Graf Wolchowski begibt sich mit ihnen heute nachmittags 3 Uhr nach Budapest zu der abends stattfindenden gemeinsamen Ministerkonferenz.

Demberg. In Czestochau hat eine neue gewalttätige Demonstration der Sozialdemokraten stattgefunden.

2. Klasse 147. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, hat mit 150 Mark gezogen worden. (Eine Anzahl der Nichtgez. — Rückzahl. verboten.)

Ziehung am 12. Januar 1905.

50000 Nr. 70706. 3. G. Gültiger, Leipzig.

5000 Nr. 7178. Carl Engel, Leipzig.

Table of lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 2500, 1000, 500) and corresponding winning numbers. The table is organized into sections for different prize levels.

ber. Ein Gen darmen-Bachmeister wurde, als er den Demonstrationen die rote Fahne entziehen wollte, getötet, ein Wachmann schwer verwundet. Einer der Demonstranten hatte 2 Revolver, mit denen er blind darauf los schoss und viele Personen verwundete. Die Sozialdemokraten kündigten an, sie würden bei den bevorstehenden Festlichkeiten noch größere Demonstrationen ausführen.
 (Windhuf. Amtliche Meldung. In den Gefechten bei Groß-Rabas vom 2. bis 4. Januar sind von Mannschaften 14 gefallen und 25 verwundet. Zwei werden vermisst.
 (London. Der „Daily Mail“ zufolge wird im London Westend zur Förderung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und England die Gründung eines englisch-deutschen Klubs angestrebt. Zustimmungsschreiben lagen u. a. vom Herzog von Connaught, Premierminister Balfour, dem Kriegsminister, dem Marineminister, Lord Rosebery, Lord Spencer und Campbell Bannerman vor.

Zum russisch-japanischen Krieg.
 (Petersburg, 11. Januar. Der Dampfer der Freiwilligenflotte „Kozloma“ wird in ein Hospitalsschiff umgewandelt und soll das dritte Geschwader begleiten. Er wird die Kriegsflagge und die rote Kreuzflagge führen, wovon die japanische Regierung durch den französischen Gesandten in Tokio benachrichtigt wurde.
 (Tokio, 11. Januar. Die japanischen Offiziere in Port Arthur, die mit der Untersuchung der russischen Schiffe beauftragt sind, berichten über den Zustand dreier Kreuzer, von denen man bisher nichts Näheres wusste. Es sind die Kreuzer „Gildit“, „Masboinit“ und „Sobajala“. Ersterer ist im Westhafen gesunken, die Rasten ragen aus dem Wasser hervor. Der zweite, „Masboinit“, liegt in der Nähe des Leuchthaus; man glaubt, daß die Russen ihn selbst in Grund gebohrt haben. Der Kreuzer „Sobajala“ liegt ebenfalls im Westhafen; er ist durch Granatfeuer zerstört. Ferner wurden drei Torpedojäger augenscheinlich auf Grund gesetzt und zerstört. Zwei weitere liegen 1000 Meter von ihnen entfernt. In der Nähe der letzteren fand man zwei verbrannte Torpedobombenboote. Nach einem Torpedojäger wird noch gesucht.
 (Suez. Die russischen Kreuzer „Oleg“, „Sumrub“, „Rion“ und „Tjneyr“ wurden heute früh 8 Uhr hier erwartet. Drei Torpedobootzerstörer ankern in Jamaika und wurden heute früh 8 Uhr hier erwartet. Auf Wunsch der russischen Behörden sind zur Vermeidung jeglichen Zwischenfalles die gleichen Vorbereitungen getroffen worden, wie bei der Durchfahrt des Geschwaders des Admirals Fölkersahm.
 (Suez, 12. Januar. Die russischen Kreuzer „Oleg“, „Sumrub“, „Rion“ und „Tjneyr“ sind wohlbehalten hier eingetroffen. Die Schiffe nehmen keinerlei Vorräte an Bord.

Dresdner Börsebericht des Meier'schen Kurierblattes vom 12. Januar 1905.

Deutsche Fonds.		Russ.		Eisenbahn-Erlo.		R.-E.		Kurs.		R.-E.		Kurs.	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	3% Präm. Anleihe 1905	1	3% Präm. Anleihe 1905	1	3% Präm. Anleihe 1905	1	3% Präm. Anleihe 1905	1	3% Präm. Anleihe 1905	1	3% Präm. Anleihe 1905	1	3% Präm. Anleihe 1905

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.
 Einlösung aller werthhabenden Coupons und Dividendencheque.
 Verwaltung offener, Ansbewahrung geschlossener Depots.

Wenz, Blochmann & Co.
 Filiale Meisa
 Rahmsstr. 2
 (früher Kreditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung bürgebürgiger Wertpapiere.
 Cafés-Schrank-Einrichtung
 vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Schweinefleisch, Kalbfleisch.
 Verkauft Freitag bis Sonnabend abend
 junges fettes Schweinefleisch
 Pfd. 60 u. 65 Pfg., Kalbfleisch Pfd. 65 Pfg., Speck Pfd. 65 Pfg., Schmeer Pfd. 70 Pfg., f. hauschlachtene Blatz und Leberwurst Pfd. 70 Pfg. f. geräuch. Bratwurst. Eduard Uhlig, Bismarckstr. 35.

Realschule mit Prohymnasium zu Leisnig.
 Anmeldungen neuer Schüler für Ostern 1905 nimmt der Unterzeichnete Mittwoch und Sonnabends von 11-12 Uhr in seinem Dienstzimmer in der Realschule entgegen. Geburtschein, Impfschein und die letzte Pensur sind dabei mitzubringen.
 Leisnig, den 7. Januar 1905.
 Professor Dr. Scheidner, Direktor.

Prima Mariascheiner Doblhoffkohle
 offeriert ab Lager zu gleich billigem Preis wie ab Schiff, sowie Schlesische Steinkohle, Steins und Braunkohlenbricks, engl. und Oberhauer Anthracit.
Oscar Hantusch.
 Von Ostarg, den 16. d. M. ab stehen frisch eingetroffene beste Gollsteiner, Dithmarsche u. Oldenburger Wagenpferde, sowie Dänische Arbeitspferde in sehr großer Auswahl bei mir hier zum Verkauf.
H. Strehle, Dicks.



Kirchennachrichten.
Glaubitz und Schaiten:
 Dom. 2. p. Epiph. (15. Januar).
 Glaubitz: Früh-Gottesdienst vorm. 1/9 Uhr.
 Schaiten: Spät-Gottesdienst vorm. 11 Uhr.
 Im Anschluß hieran Unterrichtung mit der konfirmierten Jugend.
Zeitpunkt:
 Sonntag, den 15. Januar, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Junger Kaufmann sucht per sofort möbl. Zimmer, möglichst mit voller Pension. Off. unter **A. B. 3** in die Expedition d. Bl. erbeten.
Ein Polsohler ist zu verkaufen in **Bismarckstr. 5.**
Eine 1. Stage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist sofort zu vermieten und 1. April bezugsbar.
W. Gumlich, Kastanienstr. 55.
Wettinerstraße 7 ist die 1. Stage zu vermieten.
Bahnung.
Größere Wohnung in 1. Stage für 1. April zu vermieten.
Albertstraße 7, part. links.
Schöne Wohnung, Vorderhaus, 1. Stage, Sonnenseite, 2 Zwickelstr. Stuben, Kammern u. sonst. Zubehör, sofort oder später billig zu vermieten bei
H. Gumlich, Bismarckstr. 26.
Schönes Haus mit Garten, guten Mieterträgen, Nähe Meisa gelegen, ist unter günstigen Bedingungen bei 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **W. E. D.** in die Exped. d. Bl. erbeten.
Schlafstelle g. verm. Niederlagstr. 3.
Möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Kastanienstr. 25.**
Albertstraße 3 ist 1 schöne Wohnung zu vermieten.
Gut bürgerliche Wohnungen sind zu vermieten, per 1. April bezugsbar.
Reud. Bismarck u. Bergstraße. F. Raab, Baumstr.
Ein Wagon pa. Steinsohlenbricks trifft diese Woche ein u. liefert 1000 Stk. 17 M. ob. Rent. 1,30 M. frei Keller
C. A. Schulze.

Sesucht per sofort als lernende Verkäuferin
 ein strebames, fleißiges Mädchen achtbarer Eltern, nicht unter 16 Jahren. Nur solche, welche schon in Stellung waren und beste Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden. **Ernst Schäfer Nachf.**
 Ecke Haupt- und Pausitzerstraße.

Hausmädchen
 mit guten Kochkenntnissen per 1. Febr. gesucht. Anfangslohn 22 Mark. Bewerberinnen wollen sich schriftlich wenden an Frau **Klara May, Radebeul, Villa Schatterhand.**

Zwei junge Mädchen, die feine Damenschneiderei und Schnittzeichen erlernen wollen, finden unter günstigen Bedingungen Aufnahme in meinem Atelier.
Jenny von Hoyer, akademisch gebildete Damenschneiderin,
Kastanienstraße 23, 2.

Bäckerlehrling, Sohn achtbarer Eltern, in gute Lehre für Ostern gesucht
Carl Röder, Königl. Hofmünzbäcker,
Dresden, Galeriestraße 2.

Schlosser, welcher schon in mechanischen Werkstätten gearbeitet hat, gesucht. Nur zuverlässige Arbeiter wollen sich melden.
Adolf Richter.
 Eine Wurf schöne Ferkel, sowie einige Käse sind zu verkaufen im **Gute Nr. 18, Poppitz.**

Heu kauft **G. Roslich,** Schützenstraße 19.
 Eine junge, starke, hochtragende Kuh steht zu verkaufen in **Kalbitz Nr. 8.**
 Wenn überhaupt bei Schweinezucht nachgeholfen werden muß, so nehme man ausschließlich **Ges. Döcker's Schweinefuttermittel**, das genügt. Per Schachtel 50 Pfg. in besseren Geschäften g. B. in den Drog. von **A. D. Hennicke u. P. Roschel.**

Knorr's Fabrikate
Knorr's Hafermehl
Knorr's Haferkoden (Oats)
Knorr's Erbsenmehl
Knorr's Nappentafeln
Knorr's 10 Pfennigsuppen
Knorr's Tapioca Julienne
Knorr's Grünlermehl
 hält stets vorrätig
Ernst Schäfer Nachf.
Inh. Ernst Strehlschmar.

Friedrichsdorfer Zwiebad, täglich frisch, nur allein zu haben bei
Karl Langer, Brod-, Weib- u. Feinbäckerei,
 Ecke Bismarck- u. Pausitzerstr.

Stolzer's Weinstuben
1a. holl. Austern.

Geflügel-Ausstellung Riesa.

Anmeldungen werden bis 15. Januar bei Herrn Kaufm. Benndorf angenommen.

Bekanntmachung.

Die Besitzer jagdberechtigter Grundstücke der Gemarkung Riesa werden **Sonnabend, den 28. Januar**, nachmittags 2 Uhr zu einer **Verammlung** im **Zeitschen Gasthofe** hieselbst mit dem Bemerkten eingeladen, daß der 4. Teil aller Stimmen beschlußfähig ist. Riesa, am 12. Januar 1905.

J. B.: Louis Hirsch, Jagdvorstand.
Tagesordnung: 1. Wahl des Jagdvorstandes und dessen Stellvertreter, 2. Beschlußfassung über fernere Ausübung der Jagd, 3. Feststellung der Bedingungen.

Hôtel Wettiner Hof.

Freitag, den 13. Januar

2. Abonnement-Konzert

gespielt vom Trompeterkorps des 3. R. S. Feld-Art.-Reg. Nr. 32 unter Leitung des Stadttrompeters **H. Günther.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Pfg. Militär 25 Pfg. Familienbillets 3 Stück 1 Mk.

Dem Konzert folgt Ball.

Dazu laden sehr ergebenst ein **H. Richter, H. Günther.**

Gasthof Gröba.

Sonntag, den 15. Januar, findet in meinen neu dekorierten Räumen ein

zweites großes Bockbierfest

statt, verbunden mit **solner Militär-Ballmusik,**

von 4—7 Uhr **Lanzverein** (Bändchen 50 Pfg.), gespielt von Mitgliedern der Kapelle des 3. R. S. 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68.

Hierbei empfehle einen hochfeinen, schmackhaften Bock, Bock wie gehabt, Bock sehr schmackhaft und süßig aus der **Altien-Bierbrauerei Riesa.** — **Nettig gratis.** Als Spezialität empfehle **Leipziger Specksaugen** und **seingefüllte Pfannkuchen.**

Es laden ganz ergebenst ein **M. Große.**

Gasthof zum Admiral, Böhrensen.

Sonntag, den 15. Januar, öffentliche **Ballmusik**, von 4—7 Uhr **Lanzverein.** Es laden ergebenst ein **Heinrich Wagner.**

Salons und Industrie-Drillings empfiehlt und liefert billigt frei Haus **M. Gumbich.**

Speisekartoffeln, Zentner 3,40 Mk., verkauft **Eidert, Bismarckstraße 28.**

H. Pflanzenmus, sehr wohlschmeckend, Pfd. 20 Pfg. **Ernst Schäfer Nachf.**

1. Geschäft: **See Haupt- und Pausier-Strasse,** 2. Geschäft: **Albertplatz.**

Dillsee-Sprossen, schön fett, Pfund 50 Pfg., Ristchen von 4 Pfund nur 1,20 Mk., sowie **echte Kieler Sprossen,** hochfein, 1/2 Pfund nur 35 Pfg., empfiehlt ganz frisch **Paul Caspari.**

Hochfein hellen **Scheibehonig,** Pfund 1,40 Mk., sowie garantiert reinen **Schlenderhonig,** in Gläsern zu 1/4, 1/2 und 1 Pfund, empfing frisch **Paul Caspari, Delikatessen.**

Achtung! Morgen Freitag sowie **Sonnabend** werden **sette Gänse** ausgetöschlet und verpfundet. **Gänselein, Gänsefett, Gänselebern.** **Clemens Bürger, Wild- und Geflügelhandlung.**

Ross-Schlächterei **Hoyda,** **Hoffleisch-Zentrale Röderrau Nr. 17** empfiehlt junges, zartes Fleisch, **schönen Schmeer** und verschiedene **Wurstwaren.** **Otto Gundermann.**

Achtung! Morgen Freitag sowie **Sonnabend** werden **sette Gänse** ausgetöschlet und verpfundet. **Gänselein, Gänsefett, Gänselebern.** **Clemens Bürger, Wild- und Geflügelhandlung.**

Ross-Schlächterei **Hoyda,** **Hoffleisch-Zentrale Röderrau Nr. 17** empfiehlt junges, zartes Fleisch, **schönen Schmeer** und verschiedene **Wurstwaren.** **Otto Gundermann.**

Achtung! Morgen Freitag sowie **Sonnabend** werden **sette Gänse** ausgetöschlet und verpfundet. **Gänselein, Gänsefett, Gänselebern.** **Clemens Bürger, Wild- und Geflügelhandlung.**

Ross-Schlächterei **Hoyda,** **Hoffleisch-Zentrale Röderrau Nr. 17** empfiehlt junges, zartes Fleisch, **schönen Schmeer** und verschiedene **Wurstwaren.** **Otto Gundermann.**

Achtung! Morgen Freitag sowie **Sonnabend** werden **sette Gänse** ausgetöschlet und verpfundet. **Gänselein, Gänsefett, Gänselebern.** **Clemens Bürger, Wild- und Geflügelhandlung.**

Ross-Schlächterei **Hoyda,** **Hoffleisch-Zentrale Röderrau Nr. 17** empfiehlt junges, zartes Fleisch, **schönen Schmeer** und verschiedene **Wurstwaren.** **Otto Gundermann.**

Achtung! Morgen Freitag sowie **Sonnabend** werden **sette Gänse** ausgetöschlet und verpfundet. **Gänselein, Gänsefett, Gänselebern.** **Clemens Bürger, Wild- und Geflügelhandlung.**

Ross-Schlächterei **Hoyda,** **Hoffleisch-Zentrale Röderrau Nr. 17** empfiehlt junges, zartes Fleisch, **schönen Schmeer** und verschiedene **Wurstwaren.** **Otto Gundermann.**

Freitag, den 3. Februar im Hotel Hüpfner großer **öffentlicher Maskenball** veranstaltet vom **Schützen-Turnverein.** (Näheres folgt.)
Einzelnungen in die Damenliste seitens der Mitglieder bis spätestens **Mittwoch, den 18. d. M.**

Sonnabend, den 14. Januar a. c., abends 8 Uhr im Hotel „Wettiner Hof“ **Generalversammlung.**
Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Neuwahlen, 4. Allgemeines.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, zugleich wird auf den Beschluß der Generalversammlung vom 14. Januar 1902 aufmerksam gemacht.

Donnerstag, den 2. Februar a. c., findet unser **5. Stiftungsfest** statt, bestehend aus **großem Konzert und Ball** (Trompeterkorps des 1. R. S. Ulanen-Regiments Nr. 17, unter perf. Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn Linke). **Der Gesamtvorstand.**

Florett-Klub Riesa.
Zu unserm **Donnerstag, den 19. Januar,** abends 1/8 Uhr im Saale des „Hotel Stern“ stattfindenden **Wintervergnügen,** bestehend in **Konzert, Theater, Festaufführung und Ball,** werden die geehrten Mitglieder nebst werten Angehörigen um zahlreiche Beteiligung gebeten. **Der Gesamtvorstand.**
Programms sind zu entnehmen bei den Mitgliedern Herren **Emil Rädler, Clemens Wünschmann** (Hotel Stern) und beim Kassierer Herrn **Thomas, Kastanienstr. 78.** Ohne Programm kein Zutritt.

Maskenball des **Sängervereins „Fidelio“** zu Röderau
Donnerstag, d. 26. Januar 1905 im „**Waldschlößchen**“ hieselbst.
Es werden alle Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.
Maskenkarte 1 Mk., Zuschauerkarte 50 Pfg., sind zu entnehmen bei den Herren Vorstand und Kassierer, sowie bei den Mitgliedern und im Gasthofe hieselbst.
Einlaß 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr. Demaskierung 10 1/2 Uhr.** Inzwischen eine **überraschende, seltsame Aufführung.** **Maskengarderobe** vom 22. Januar an im „**Waldschlößchen**“ hieselbst zu entnehmen. Um recht zahlreiche Beteiligung des Unternehmens bittet **der Gesamtvorstand.**

Wohltätigkeitsverein „Sächs. Fechtchule“
Verband **Glaubitz** (eingetrag. Verein).
Sonntag, den 15. Januar 1905, nachm. 3 Uhr **Generalversammlung im Gasthof „Zu den drei Lilien“, Glaubitz.**
Tagesordnung: 1. Kassenbericht, 2. Neuwahlen, 3. Allgemeines. **Der Gesamtvorstand.**

Restaurant Elbterrasse.
Sonnabend — Montag
großes Bockbierfest (Freiherlich von Tucher'sche Brauerei) wozu ganz ergebenst einladet **Richard Dathe.**
NB. Sämtliche Lokalitäten sind für diese Tage geheizt.

Lamm's Restauration, Röderau.
Sonnabend und Sonntag
großes Bockbierfest.
ff. Würstchen. **Nettig gratis.**
Es laden hierzu freundl. ein **Hermann Lamm und Frau.**

Weisswein **Rotwein**
Dessertweine
Ungarwein **Obstweine**
Alkoholfreie Weine
in grosser Auswahl empfiehlt
Ernst Schäfer Nachf.
I. Geschäft: **Bocke Haupt- u. Pausierstr.** II. Geschäft: **Albertplatz.**

Frisches Hasenfleisch empfiehlt **Clemens Bürger, Parkstraße.**

Kath. Männerverein.
Sonnabend, 1/8 Uhr abends, **Hotel Kronprinz Gesangsstunde.**
Sonntag, nachm. 4 Uhr **Verammlung.**

Turnverein Gröba.
Sonnabend 1/9 Uhr abends **Mitgliederversammlung** im Vereinslokal. Wegen des Fastnachtsvergügens zahlreiches Erscheinen erwünscht. **Der Turnrat.**

Schneider-Zinnung Riesa.
Montag, den 16. d. M., nachm. 4 Uhr **Quartalsversammlung** im **Hotel Wettiner Hof.**
Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Kassieren der Quartalsgelber, 4. Neuwahlen, 5. Freie Anträge. Um recht pünktliches und vollständiges Erscheinen bittet **der Obermeister.**

Turnverein Riesa.
Freitag, den 13. Jan. **Jungfrauenabteilung und Männerzugs.** Die Turnwarte.

Männerriege. **Freitags Turnstunde.**

Herzlicher Dank und Nachruf.
Nach Gottes unermeßlichem Ratschluß kehrte am 5. Januar nach kurzer, lieber, reicher Ehe meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau **Henriette Ida Silbermann** geb. Scheibe in die Wohnung des Friedens ein. Gottes Hand liegt schwer auf uns, da wir durch sie alle so glücklich waren. Groß ist der Schmerz, doch wurden uns bei ihrem Scheiden von Nachbarn, Freunden, Verwandten und Bekannten so viele Beweise inniger Teilnahme, sowie kostbare Blumen- spenden und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte zu teil, daß wir darinnen Trost fanden und herzlichsten Dank aussprechen. Herzlichen Dank auch dem **Radschlerverein I** in Gröbzig, sowie meinen lieben Mitarbeitern für sumreiche Blumen-spenden etc. Besondere Dank Herrn **P. Leichmanns** in Streumen für tröstende und wohlthuende Worte am Grabe und in der Kirche, sowie Herrn **Lehrer Kleinstück** für erhebende Gefänge. Dies alles tröstet unsre schmerzlich betroffenen Herzen. Dir aber, Du viel zu früh von uns Begangene, rufen wir ein „**Ruhe sanft**“ und „**Gabe Dank**“ in die Ewigkeit nach.

Grüßlich und Lichtensee, am Begräbnistage.

Die schwergeprüften Hinterbliebenen.

Stadt-Theater in Riesa (Hotel Hüpfner). **Freitag, den 13. Jan. 1905.** **Berühmtes Lustspiel** **Comteß Guderl** Lustspiel in 3 Akten.

Die heutige Nr. umfaßt 6 Seiten.

